

Sitzung	Hauptausschuss - öffentlich - 16.11.2021		
Beratungspunkt	Haushalt 2022 - Personalkosten		
Anlagen	Anlage 1 – Vergleich Mittelmeldungen Personalkosten		
Kontierung			
Gäste			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum

Erläuterungen:

Die Personalaufwendungen werden vom Sachgebiet 13 - Personal zentral verwaltet. Veranschlagung der Haushaltsansätze und Verbuchung der Gehaltszahlungen erfolgen daher zentral über das Sachgebiet 13.

1. Personalkosten – voraussichtliches Ergebnis 2021

Im Haushaltsplan 2021 wurden Personalkosten inklusive Honorare i.H.v. 17.812.710 Euro veranschlagt und verteilen sich wie folgt auf die Teilhaushalte:

Teilhaushalt	Bezeichnungen Teilhaushalt	Plan 2021
THH 1	Zentr. Steuerung u. Finanzen, Innenrevision	3.550.805 €
THH 2	Tourismus und Marketing	1.071.752 €
THH 3	Öffentliche Ordnung	1.439.561 €
THH 4	Hochbauamt	1.636.674 €
THH 5	Bauverwaltung	998.718 €
THH 6	Bildung und Soziales	5.531.191 €
THH 7	Finanzierungsbudget / globale Minderausgabe	-389.511 €
THH 8	Kultur	1.575.404 €
THH 9	Tiefbauamt	2.398.116 €
	Gesamt	17.812.710 €

Zum Stichtag 02.11.2021 betragen die tatsächlich verbuchten Personalkosten über alle Teilhaushalte inklusive der Honorare 13.808.235 Euro. Noch zu verbuchen sind die Gehaltszahlungen für die Monate November und Dezember 2021 sowie die Jahressonderzahlung und die leistungsorientierte Bezahlung für die tarifbeschäftigten Mitarbeiter.

Verbuchte Personalkosten zum 02.11.2021	13.808.235 €
Gehaltszahlung November 2021	+ 1.280.000 €
Jahressonderzahlung/Weihnachtsgeld 2021	+ 659.610 €
Gehaltszahlung Dezember 2021	+ 1.280.000 €
Leistungsorientierte Bezahlung 2021	+ 183.800 €
Hochrechnung Personalkosten zum 31.12.2021	= 17.211.645 €

Zu den im Haushaltsplan 2021 veranschlagten Personalkosten besteht somit eine rechnerische Differenz von geschätzt 601.065 Euro. Diese Differenz lässt sich wie folgt erklären:

THH 1	Stelle Schul-IT erst zum September 2021 eingestellt	-37.700 €
THH 1	Stelle in Besoldungsgruppe A12 beplant, tats. besetzt in A9	-29.140 €
THH 1	nicht in Anspruch genommene Vorhaltestellen	-45.000 €
THH 1	Leitung Stadtkasse nicht durchgehend besetzt	-4.850 €
THH 1	Langzeiterkrankung Mitarbeiter	-66.320 €
THH 2	Schwimmmeisterstelle Parkschwimmbad nicht besetzt	-49.000 €
THH 2	Minijobber Donauhallen, aufgrund fehlender Veranstaltungen nicht eingesetzt	-22.000 €
THH 2	nicht durchgehend besetzte Schwimmmeisterstelle Parkschwimmbad	-41.500 €
THH 2	nicht benötigte Honorare Donauhallen u.a. Kostenstellen	-37.000 €
THH 3	nicht besetzte Stelle Waffenkontrolleur	-7.350 €
THH 3	nicht durchgehend besetzte Stelle Vorzimmer AL 3	-18.150 €
THH 6	nicht durchgehend besetzte Stelle Kinder- u. Jugendbüro	-10.000 €
THH 6	diverse nicht durchgehend besetzte Stellen Kinderbetreuung	-43.700 €
THH 8	Azubi Stadtbibliothek, Ausbildungsbeginn erst zum Sept. 2021	-12.200 €
THH 8	Musikschule, Lehrerstelle in 2021 noch nicht nachbesetzt	-75.000 €
THH 8	Musikschule, Lehrerstelle nicht durchgehen und voll besetzt	-11.000 €
THH 9	Stelle Landschaftsgärtner nicht besetzt	-48.500 €
THH 9	Stelle Azubi Landschaftsgärtner nicht besetzt	-18.700 €
THH 9	nicht durchgehend besetzte Stelle TDDS	-4.150 €
THH 9	nicht besetzte Stelle TDDS	-50.000 €
	Zwischensummer nichtbesetzte Stellen	-631.260 €

Wäre das Haushaltsjahr 2021 wie geplant verlaufen, so wäre der im Haushaltsplan veranschlagte Personalkostenansatz um rund 30.000 Euro übertroffen worden.

2. Personalkostenplanung 2022

Die folgende Darstellung gibt einen kurzen Überblick über die Veränderungen zum Haushaltsjahr 2021, soweit die Daten bekannt sind. Stellenmehrungen, Höhergruppierungen und Beförderungen sind mangels Beschlussfassung nicht enthalten.

Personalkostenhochrechnung (Stand Juli 2021)

Bei der Personalkostenhochrechnung für den Haushaltsentwurf wurde eine Tarifierhöhung zum 01.04.2022 mit 1,8 % (entspricht 1,35 % pauschal über das ganze Jahr betrachtet) für die Beschäftigten, sowie 25,00 Euro monatlich für die Auszubildenden entsprechend dem Tarifabschluss vom Oktober 2020 berücksichtigt (rund 300.000 Euro). Eine Besoldungserhöhung der Beamten ist für das Jahr 2022 nicht vorgesehen.

Haushaltsansatz 2021, Personalaufwendungen inkl. Honorare	18.202.221 €
Haushaltsansatz 2022, Personalaufwendungen inkl. Honorare	18.511.877 €
Steigerung insgesamt	309.656 €

Im Haushaltsplan 2021 wurde eine pauschale Kürzung der Personalkosten i.H.v. 389.511 Euro von den oben genannten Personalaufwendungen vorgenommen. Der Gemeinderat hat somit die Personalkosten auf die Höhe des Haushaltsansatzes im Jahr 2020 gedeckelt. Der Haushaltsansatz kann dennoch, wie oben dargestellt, eingehalten werden.

Die Personalverwaltung kann nicht ausschließen, dass in der Personalkostenhochrechnung 2022 wiederum Aufwendungen i.H.v. rund 390.000 Euro enthalten sind, die nicht benötigt werden beziehungsweise Positionen enthalten sind, die korrekter Weise nicht hätten ange-setzt werden dürfen. Dies wird die Personalverwaltung zum Anlass nehmen, im Frühjahr 2022 alle Positionen im Stellenplan und der Personalbuchhaltung zu überprüfen und neu zu hinterlegen, damit künftig eine exaktere Hochrechnung erfolgen kann.

Details zu den Personalkosten können aus der beigefügten Anlage 1 – Vergleich Mittelmel-dungen Personalkosten entnommen werden.

1
BM
IN
OB

Beschlussvorschlag:

Die Entwicklung der Personalkosten wird zur Kenntnis ge-nommen.

Beratung: